



1 ORGAN: WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT
2 (KOMMISSION II: WISSENSCHAFT, TECHNIK UND ENTWICKLUNG)

3
4 THEMA: EINSATZ DER GENTECHNIK IN DER MEDIZIN

5
6 DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT,

7
8 *höchst besorgt* über die Anzahl der unerforschten und tödlichen Krankheiten,

9
10 *bedauernd* die Zustände vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern und die
11 damit verbundenen schlechten Entwicklungschancen der jeweiligen Wirtschaft und
12 Gesellschaftssysteme,

13
14 *fest davon überzeugt*, dass durch den gezielten und sicheren Einsatz der Gentechnik in
15 der Medizin die Entwicklungschancen der jeweiligen Wirtschaft und Gesellschaftssy-
16 steme gesteigert werden können,

17
18 *erinnernd* an die niedrigen Preise der gentechnisch veränderten Produkte und der somit
19 gegebenen Erschwinglichkeit für jede Nation,

20
21 *betonend* die Auffassung der UN, die humane Stammzellenforschung als letztes Mittel
22 zur Krankheitsbekämpfung anzusehen,

23
24 *begrüßend*, mit dieser Resolution den ersten Schritt in Richtung einer zukunftsweisenden
25 medizinischen Technik zu machen,

26
27 1. *fordert* von allen nationalen staatlichen Forschungszentren eine internationale
28 Zusammenarbeit, um die Forschung und Ergebnisse, die in einer neu zu grün-
29 denden Organisation zu forcieren sind, effektiver und schneller zu erlangen;

30
31 2. *hofft* auf Toleranz durch die Länder, welche aus ethischen und religiösen Gründen
32 die Gentechnik in der Medizin ablehnen;

33
34 3. *unterstreicht*, dass die Heilung, Bekämpfung, Prävention und Diagnose von Krank-
35 heiten das Ziel sind und nicht die genetische Manipulation des Menschen;

36
37 4. *unterstreicht*, dass die Stammzellenforschung, über deren Notwendigkeit eine un-
38 abhängige Kommission mit dem Namen „Biogenetische Evaluations-Einrichtung
39 zur Regulierung“ (BEER), welche der WHO untersteht, entscheidet, nur angewen-
40 det werden darf, wenn andere Forschungswege nicht zum Ziel führen und einen
41 Katalog dieser Krankheiten aufstellt;



42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82

5. *verweist* auf weitere Bereiche der molekularen Biotechnologie, die sich mit der chemischen, thermischen, mechanischen und biologischen Verfahrenstechnik beschäftigt;
6. *hebt hervor*, dass bereits entwickelte Low-Tech-Verfahren auch zur Anwendung kommen sollen;
7. *empfiehlt*, eine Behörde einzurichten, welche die internationale Zusammenarbeit fördert, die Aufklärung über die Gentechnik in der Medizin koordiniert und die der WHO untergeordnet werden soll und sich aus einem Gemeinschaftsfond, dem Fond zur Aufklärung und Verteilung genveränderter Medikamente, finanziert;
8. *erwägt* die Finanzierung des Fonds zur Aufklärung und Verteilung genveränderter Medikamente über sich am jeweiligen BIP der UN-Mitglieder orientierenden Beiträgen, wobei Staaten, die den UN-Haushalt mit 0,001 Prozent finanzieren, hiervon befreit sind;
9. *bekräftigt* das Patentrecht der forschenden privaten und staatlichen Unternehmen und ermöglicht
 - (a) Firmen, mit der UN zusammenzuarbeiten und bei produktiver Arbeit Subventionen zu erlangen;
 - (b) dass Patente bei der Zusammenarbeit mit der UN für LDC bei der UN liegen;
 - (c) dass die UN mit den erhaltenen Patenten eine preiswerte Verteilung lebensnotwendiger Medikamente erreichen können;
 - (d) dass Patente für Medikamente, welche in Zusammenarbeit mit der UN erforscht wurden, für Industrieländer weiterhin bei den Pharmakonzernen liegen und dort vertrieben werden können;
 - (e) Firmenmedikamentpatente, welche ohne Subvention der UN finanziert und an die UN für die LDC verkauft werden können;
 - (f) dass alle Gelder für Subventionen und Patenterwerbe der UN aus einem Fond aller an gentechnisch veränderten Medikamenten forschenden Nationen kommen und dies bei jeder Nation an den Patenterwerben in diesem Forschungsgebiet gemessen wird;



- 83 10. *schlägt vor*, dass führende Nationen in der genetischen Forschung LDC in Aus-
84 bildung von Fachkräften und Einrichtung von Forschungsinstituten mit Sachver-
85 stand und finanziellen Mitteln unterstützen;
86
- 87 11. *verurteilt* den Missbrauch der genetischen Forschung, welcher auf rücksichtslosen
88 Profit ausgerichtet ist;
89
- 90 12. *drängt* zur Entwicklung genetischer Medikamente, um die weiteren exponentiel-
91 len Ansteckungsraten vieler Krankheiten zu stoppen;
92
- 93 13. *lenkt* die Aufmerksamkeit auf unheilbare Krankheiten, welche gerade in Entwick-
94 lungsländern bekämpft werden müssen;
95
- 96 14. *versichert* mit der Problemlösung der desolaten medizinischen und hygienischen
97 Versorgung in vielen Staaten befasst zu bleiben, um eine sicher angewandte Gen-
98 technik zu gewährleisten.
99